

**Erweiterung im Halbformat KBA KAUFTE GRAFITEC**

Die Koenig & Bauer AG übernimmt von der Investmentgesellschaft Charles Investment Partners den tschechischen Druckmaschinenhersteller Grafitec. Mit dieser strategischen Akquisition will KBA an dem dynamischen Wachstum auf dem Weltmarkt für mittel- und großformatige Bogenoffsetmaschinen auch in der kleinen Formatklasse partizipieren und seine Marktposition ausbauen. Grafitec mit Sitz in Dobruka (rund 100 km von Prag entfernt) fertigt und vertreibt mit rund 400 Mitarbeitern unter den Markennamen »Polly« Bogenoffsetmaschinen in den Formatklassen 52 x 74 cm und 48,5 x 66 cm. Hauptmärkte für die tschechischen Maschinen sind Osteuropa, die Länder Westeuropas und die USA. Konflikte mit den eigenen Produkten in dieser Formatklasse (Rapida 74 und 74 Karat) befürchtet man nicht, da sich die KBA-Maschinen in punkto Ausstattung (hohe Automatisierung, umfassende Inline-Veredelung, sehr breite Bedruckstoffpalette inklusive Karton und Plastik), möglichen Konfigurationen (lange Maschinen mit integrierter Bogenwendung) von denen aus Tschechien unterscheiden und auf gehobene Marktsegmente ausgerichtet sind. Die Bogen-



offsetmaschinen der Polly-Baureihen adressieren mit ihrem Preis-/Leistungsverhältnis insbesondere kleinere und mittlere Druckereien im klassischen Mehrfarben-Akzidenzdruck oder Einsteiger ins Halbformat. > [www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)

**Kodak-Übernahme CREO-AKTIONÄRE STIMMEN ZU**

Die Aktionäre von Creo haben am 29. März 2005 alle Anträge genehmigt, die zur Übernahme von Creo durch die Eastman Kodak Company notwendig sind. Wie bereits berichtet, beabsichtigt Kodak, alle im Umlauf befindlichen Aktien von Creo für insgesamt rund 980 Mio. \$ zu erwerben. Nach der nun erfolgten Genehmigung bedarf die Transaktion noch verschiedener behördlicher und kartellrechtlicher Genehmigungen. > [www.creo.com](http://www.creo.com)

**Neuer HP-Chef MARK HURD FOLGT CARLY FIORINA**

Der Computer- und Druckerhersteller Hewlett Packard (HP) hat Mark Hurd zu seinem neuen Chairman ernannt. Der bisherige Vorstandschef des US-Technologiekonzerns NCR wird Nachfolger der vor sieben Wochen entlassenen Carly Fiorina. Von Mark Hurd wird nun erwartet, dass er das Computergeschäft nach der zurückliegenden Übernahme von Compaq ähnlich profitabel macht wie die Druckersparte. > [www.hp.com](http://www.hp.com)

**Antalis ÜBERNAHME VON THALO PAPIER**

Mit der Übernahme der Thalo Papier, Adliswil, per 1. Januar 2005 ergänzt Antalis Schweiz ihr Angebot an Spezialpapieren mit einem hochwertigen Sortiment an Fein- und Künstlerpapieren für anspruchsvolle Anwender. Das 50-jährige Familienunternehmen Thalo Papier genießt bei Künstlern, Gestaltern, Buchbindern, Werbeagenturen, Verlagen, Papeterien und Druckereien einen ausgezeichneten Ruf als Anbieter hochwertiger Spezialpapiere. Das Angebot umfasst über 1.000 edle und ausgesuchte Produkte vom traditionellen Büttenspapier bis hin zum Designerbogen. Das Unternehmen erzielte 2004 einen Umsatz von 1,5 Mio. CHF und betreut rund 5.000, vorwiegend in der Deutschschweiz angesiedelte Kunden. Die Marke Thalo wird in den Unternehmensauftritten von Antalis Schweiz integriert. > [www.antalis.ch](http://www.antalis.ch)

**MAN ROLAND**

# Standortkonzentration bei den Bogenoffsetmaschinen

MAN Roland verschärft den Sanierungskurs nach tiefroten Zahlen

**MAN Roland verschärft den Sanierungskurs in seiner defizitären Sparte der Bogenoffsetmaschinen und schließt den Standort Geisenheim. Die Maschinenmontage soll in Offenbach konzentriert werden.**



2004 hatte MAN Roland mit einem Plus von 3 Mio. € operativ wieder ein Break-even-Ergebnis erreicht. Dabei erwirtschaftete der Rollenbereich in Augsburg mit 44 Mio. € (Vorjahr 30 Mio. €) ein sehr gutes Ergebnis, wogegen der Bogenbereich (mit den Standorten Offenbach, Geisenheim und Mainhausen) trotz einer Verbesserung um 15 Mio. € mit – 41 Mio. € nochmals deutliche Verluste auswies und tiefrote Zahlen schrieb.

Zur Verbesserung der Ertragskraft und zur Anpassung der Kapazitäten im Bogenbereich sind bei MAN Roland jetzt weitere Schritte eingeleitet worden. Bisher plante MAN Roland, mit bereits umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen auch bei Bogenmaschinen

den Turnaround zu schaffen. Nachdem die Branchensituation jedoch weiterhin schwierig bleibe und das laufende Geschäft durch Wechselkurs- und Rohstoffpreisentwicklungen zusätzlich erheblich belastet werde, seien weitere Schritte zur nachhaltigen Gesundung notwendig. Einer entsprechenden Information von MAN Roland zufolge ist nun geplant, den Standort in Geisenheim zu schließen, die Maschinenmontage in Offenbach zu konzentrieren und dabei einen Teil der Belegschaft zu übernehmen. Am Standort Geisenheim sind heute 314 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Entscheidung zur Schließung des Standorts Geisenheim (siehe Abbildung), an dem 314 Mitarbeiter beschäftigt sind, sei auch durch den Nachfrage-rückgang seit August letzten Jahres bedingt, der Kapazitätsanpassungen notwendig mache, so die Verlautbarung von MAN Roland. Am Standort Mainhausen laufen derzeit Gespräche über Kostensenkungen zur Verbesserung der Ergebnisqualität. Auf das bestehende Produktprogramm für Klein-, Mittel- und Großformatdruckmaschinen haben die eingeleiteten Schritte keine Auswirkungen. > [www.man-roland.de](http://www.man-roland.de)

**Esko-Graphics 2004 ERFOLGREICH – STARKER START 2005**

Esko-Graphics hat 2004 seine Geschäftsziele übertroffen und das Jahr 2005 mit solidem Optimismus begonnen, teilte das Unternehmen mit. Der Optimismus beruhe auf einem neu belebten Wachstum in den Verpackungsmärkten und einer wesentlich verbesserten betrieblichen Effizienz auf-

grund der erfolgten Umstrukturierung des Unternehmens.



Kim Graven-Nielsen, Präsident von Esko-Graphics zeigt sich zufrieden: »Esko-Graphics hat außergewöhnliche Fortschritte gemacht und ist auf dem besten Weg, die Ziele zu erreichen, die wir nach der Fusion gesetzt haben. Unsere Verkaufszahlen im Verpackungsmarkt sind Jahr

für Jahr um mehr als 6% gestiegen und dabei in allen Regionen rund um die Welt gewachsen. Wir sind für eine profitable und wachsende Unternehmensleistung in 2005 mit klarer Fokussierung auf den Verpackungs- und den kleinformatigen Offsetmarkt bereit.»

> [www.esko-graphics.com](http://www.esko-graphics.com)



### Papierbilanz 2004

#### SCHWACHER ERTRAG TROTZ MENGENREKORD

Die deutsche Papierindustrie leidet trotz eines Produktionsrekords im vergangenen Jahr weiter unter einer schwachen Ertragslage. Das erklärte der Präsident des VDP, Verband Deutscher Papierfabriken,



Hans-Michael Gallenkamp, bei der Jahrespresskonferenz des Verbandes. Die Branche habe

2004 mit 20,3 Mio. Tonnen Papier, Karton und Pappe 5% mehr produziert. Der Absatz sei um gut 6% auf 20,6 Mio. Tonnen, der Umsatz um etwa 4% auf 12,5 Mrd. € gestiegen. Gesunkene Durchschnittserlöse und ein steigender Kostendruck zwingen viele Unternehmen zu Preiserhöhungen, so der VDP-Präsident. Kostentreiber sind laut Gallenkamp vor allem die Energie, drastisch steigende Rohstoffpreise und die LKW-Maut. [www.vdp-online.de](http://www.vdp-online.de)

#### Aufforderung des bvdm STEIGENDE PAPIERPREISE WEITERGEBEN

Der Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm) weist darauf hin, dass sich eventuelle Papierpreissteigerungen, wie sie vom VDP angekündigt wurden, auch auf die Preise für Druckprodukte durchschlagen werden. Die Druckindustrie stehe konjunkturell gerade vor einem entscheidenden turnaround, so der bvdm. Nach drei krisenhaften Jahren mit



deutlichen Umsatzrückgängen und Beschäftigtenabbau stabilisiere sich die Lage nun zum Jahresbeginn. Die Erträge seien jedoch immer noch unbefriedigend.

Wie der Präsident des Verbandes, Rolf Schwarz, auf einer Bankenkonzferenz in Wiesbaden mitteilte, hält der Preisdruck auf Druckereien unvermindert an. In dieser Situation müssten die Druckereien die steigenden Preise unbedingt am Markt weitergeben, wenn sie wettbewerbsfähig bleiben wollen. Der Verband empfiehlt deshalb auch, die Mautkosten gesondert auf den Rechnungen auszuweisen, um Kunden die gestiegenen Gebühren transparent zu machen. [www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)

#### OKI baut Marktposition aus STARKE ZUWÄCHSE BEI FARBDRUCKERN

OKI baute 2004 nach jüngsten IDC-Zahlen seine Position im Markt der Farbdrukker weiter aus. Gegenüber dem Vorjahr wuchs OKI zum Teil kräftiger als der Markt. Sowohl im Segment der über 10 Seiten pro

Minute schnellen Farbdrukker als auch bei A3-Ausgabegeräten stärkt OKI aufgrund überdurchschnittlicher Absätze seinen jeweils zweiten Rang. Der Gesamtmarkt für Farbdrukker verzeichnete 2004 in Deutschland mit insgesamt 176.831 abgesetzten Geräten einen Zuwachs von rund 84%. OKI übertrifft diese progressive Marktentwicklung: Mit einem Wachstum von fast 106% und rund 18.656 verkauften Farbdrukkern gewann der Drucker spezialist mit 10,6% (2003: 9,6%) neue Marktanteile hinzu. Auf Rang 4 verkürzt OKI damit weiter den Abstand zum Marktführer HP, der es auf einen Anteil von 33,6% bringt (2003: 37,2%). [www.oki.de](http://www.oki.de)

#### Baldwin GUTES GESCHÄFT

Baldwin Technology hat im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von rund 41,2 Mio. US-\$ erzielt. Das entspricht einem Zuwachs von 4,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. [www.baldwin.de](http://www.baldwin.de)

### GEWINN & VERLUST

**CREO** Creo hat im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2004/2005 einen Umsatz von 174,6 Mio. US-\$ und damit einen Anstieg um 12,4% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erwirtschaftet. Die Umsätze aus dem Geschäft mit Verbrauchsmaterialien legten im 1. Quartal auf 27,9 Mio. \$ zu (im Vergleich zum Vorjahr plus 109,1%, im Vergleich zum 4. Quartal 2003/2004 ein Plus von 16,3%). [www.creo.com](http://www.creo.com)

**AGFA** Der Agfa-Gevaert-Konzern erwartet nach der Konzentration auf die zwei Kernbereiche Graphic Systems und Health Care für das laufende Jahr wieder einen steigenden Umsatz und ein verbessertes Ergebnis. Im Jahr 2004 setzte Agfa rund 3,8 Mrd. € um, was einem Rückgang von 10,7% gegenüber dem Vorjahr entspricht und einem Verlust von -143 Mio. €. Umsatz und Ergebnis waren, so teilt Agfa mit, durch die Veräußerung des Foto-Bereiches beeinflusst. Durch die Neuausrichtung auf zwei Geschäftsbereiche habe Agfa sein Profil nach eigenen Angaben verbessert und sei weniger anfällig für Konjunkturschwankungen. [www.agfa.com](http://www.agfa.com)

**TECHNOTRANS** Der Systemanbieter von Anlagen für Druckindustrie und Mikrotechnologie hat 2004 als erfolgreichstes Geschäftsjahr seit dem Börsengang abgeschlossen. Der Umsatz stieg auf 117,3 (Vorjahr: 106,7) Mio. €, ein Plus von fast 10%. Nach zwei schwierigen Jahren habe sich das Segment Print mit einem Umsatzplus von um 15,3% besonders gut entwickelt. Positive Auswirkungen hatte der Umsatzanstieg auch auf das Ergebnis. Für 2004 wird ein Jahresüberschuss von 6,8 (Vorjahr: -11,0) Mio. € ausgewiesen. Der Vorstand erwartet eine Fortsetzung der positiven Entwicklung auch für 2005. [www.technotrans.de](http://www.technotrans.de)

**CANON** schloss das Geschäftsjahr 2004 mit einem Umsatz von 24,4 Mrd. € ab. Das entspricht einem Wachstum von 8,4% im Vergleich zum Vorjahr. Canon beschäftigt in mehr als 50 Ländern weltweit über 108.000 Mitarbeiter. Der Gewinn beläuft sich auf 2,4 Mrd. €, was einer Steigerung von 24,5% entspricht. Die Umsätze in Europa einschließlich Afrika und mittlerer Osten belaufen sich auf rund 7,7 Mrd. €. Dies entspricht einem Wachstum von 12,4% im Vorjahresvergleich. In Europa beschäftigt Canon mehr als 11.000 Mitarbeiter in 19 Ländern. [www.canon.de](http://www.canon.de)

Lesen Sie nicht alles mögliche.  
Lesen Sie das Wesentliche!

[www.druckmarkt.de](http://www.druckmarkt.de)



**DRUCKMARKT**

Druckmarkt macht Entscheider entscheidungssicher.

**M-Real BETEILIGUNG AN ZELLSTOFFFABRIK**

Botnia, das Versorgungsunternehmen, dessen Anteile von M-Real, UPM-Kymmene und Metsäliitto gehalten werden, will in eine neue Zellstofffabrik in Uruguay investieren. Die geplante jährliche Kapazität der Fabrik soll bei einer Million Tonnen Kurzfasern-Zellstoff liegen. Als Rohmaterial wird gezüchteter Eukalyptus verwendet. Die Fabrik wird voraussichtlich im Laufe des dritten Quartals 2007 in Betrieb genommen. Botnia hat eine 82,1 Prozent-Beteiligung an Botnia S.A., die das Projekt ausführen wird. An Botnia sind M-Real mit 39%, Metsäliitto mit 14% und UPM-Kymmene mit 47% beteiligt. > [www.m-real.com](http://www.m-real.com)

**NEC und Mitsubishi JOINT VENTURE AUFGELOST**

NEC-Mitsubishi Electronics Display, ein Joint Venture der Unternehmen NEC Corporation und Mitsubishi Electric Corporation, wurde Ende März aufgelöst und eine 100%-ige Tochtergesellschaft der NEC Corporation. Der Monitorhersteller wird in NEC Display Solutions Ltd. umbenannt. Das europäische Headquarter in München wird unter dem Namen NEC Display Solutions Europe GmbH firmieren. > [www.nec-mitsubishi.com](http://www.nec-mitsubishi.com)

**Creo und KBA-Tochter Print Assist ZUSAMMENARBEIT**

Die Creo (Schweiz) AG und die Print Assist AG haben zum 1. Februar 2005 eine intensive Zusammenarbeit in die Wege geleitet. Mit diesem Schritt wollen beide Unternehmen ihre Möglichkeiten hinsichtlich Produktportfolio und Dienstleistung erweitern, um die Kunden im Schweizer Druckmarkt umfassender bedienen zu können. Creo setzt seit Jahresbeginn in der Schweiz unter der Leitung von Stefan Steinle, Creo Sales Manager Schweiz und Österreich, eine neue Verkaufsstrategie um. Zum einen wurde der Direktvertrieb mit dem neuen Vertriebsbeauftragten Ivo Kaufmann ausgebaut. Zum anderen sollten diese Aktivitäten durch einen kompetenten, landesweit operierenden Fachhandelspartner ergänzt werden. Mit der Print Assist AG hat Creo diesen Partner gefunden. Die Vertriebsmitarbeiter der KBA-Tochter Print Assist AG können nun auch die Hardware-, Software- und Dienstleistungsprodukte der Marke Creo verkaufen und sind in der Lage, im Sinne einer optimalen Prozessintegration komplette Lösungspakete mit aufeinander abgestimmter digitaler Druckvorstufentechnik und entsprechendem Drucksystem anzubieten. Den Kunden steht damit ein weit gespanntes Know-how zur Verfügung, das von der Druckvorstufe über CtP bis zur Druckmaschine reicht. Im Rahmen einer Gesamtlösung wird in enger Zusammenarbeit mit der OFS Group auch der Bereich der Verbrauchsmaterialien (Druckplatten und Plattensysteme) einbezogen.



Für eine effizientere Betreuung des Schweizer Marktes (von links): Hans Müller (Verkauf Investitionsgüter, Print Assist AG), Peter J. Rickenmann (CEO Print Assist AG), Daniel Müller (Geschäftsführer OFS Group), Stefan Steinle (Creo Sales Manager Alps) und Ivo Kaufmann (Vertriebsbeauftragter Creo Schweiz).

**Michael Huber und WIFAG VERTRIEBS-KOOPERATION**

Der Druckfarbenhersteller Michael Huber München (MHM) und die WIFAG Graphischer Fachhandel GmbH haben eine enge Kooperation beim Verkauf ihrer Produkte im Südwesten Deutschlands in die Wege geleitet. MHM hat dazu seine Vertriebsniederlassung Südwest an den Sitz der WIFAG verlegt und in Leinfelden-Echterdingen-Stetten auf einer Fläche von 200 m<sup>2</sup> ein Auslieferungslager für Bogenoffsetdruckfarben, UV- und Drucklacke, Druckhilfsmittel und Feuchtmittelzusätze eingerichtet. Außerdem wird eine Farbmischstation mit spektralfotometrischer Musteranalyse und computergestützter Rezeptierung installiert. »Wer Druckplatten, Gummütücher und Druckhilfsmittel verwendet, die wir neben CtP- und Druckvorstufensystemen verkaufen, braucht auch Druckfarben, Lacke und Feuchtwasserzusätze«, begründet Jürgen Latus, Geschäftsführer der WIFAG: »Außerdem ergänzen sich unsere Sortimente geradezu ideal zu einem Gesamtangebot, das von der Druckvorstufe bis zum Druck und der Veredelung reicht.« > [www.wifag.de](http://www.wifag.de) > [www.mhm.de](http://www.mhm.de)

**M-real Simpele INVESTITION IN KARTONPRODUKTION**

M-real investiert 60 Mio. € in die Kartonproduktion seines finnischen Werkes Simpele. Die Investition soll sicherstellen, dass Simpele mit den Kartona-



gen Simcote und Simwhite seine starke Marktposition beibehält und zudem sollen



**SIEGWERK: STANDARDISIERTE PRODUKTION**

Nach der abgeschlossenen Integration des US-Verpackungsdruckfarbenherstellers Color Converting (CCI) in die Siegwerk-Gruppe bietet das Unternehmen nun in seinen Produktionsstandorten in Europa (Siegwerk Druckfarben AG), USA (CCI) und Asien (Siegwerk Ink Thailand) eine weltweit standardisierte Farb- und Servicequalität an. Der Zusammenschluss hat diese koordinierte Optimierung der Farbrezepturen ermöglicht. Erfolgreiche Produkte aus den USA wie die Flexodruck-Farbserie Sealtech wurden in die Produktpalette der Siegwerk Druckfarben AG übernommen, bei europäischen Kunden eingesetzte Produkte wie die Farbserie PV-77 wurden von CCI in den amerikanischen Markt eingeführt. In Asien bietet die Siegwerk-Gruppe alle bekannten Farbsysteme an. »Durch die enge Zusammenarbeit innerhalb der Siegwerk-Gruppe und der Konzentration auf drei zentrale Produktionsstätten bietet unser Unternehmen ein einzigartiges



Produkt- und Serviceangebot«, sagt der Vorstandsvorsitzende der Siegwerk-Gruppe, Herbert Forker. Die Zusammenarbeit der Innovationszentren in Des Moines (USA), Siegburg und Bangkok ist auch bei der Entwicklung von neuen Farbserien von Vorteil. Siegwerk ist mit 1.500 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 388 Mio. € der drittgrößte europäische Druckfarbenhersteller. > [www.siegwerk.com](http://www.siegwerk.com)

Verfügbarkeit und Service der Formatware verbessert werden. M-real Simpele gehört zu M-

Real Consumer Packaging. Die Erweiterungen werden einen neuen Rollenapparat, Aufroller, Rollen- und Bogenverpackungsausrüstungen beinhalten. Die Gesamtkapazität der Kartonmaschine wird um 45.000 Tonnen auf rund 215.000t/Jahr ansteigen. > [www.m-real.com](http://www.m-real.com)